

Betriebskonzept Jugendkulturlokal Zofingen

Mai 2014

Juli 2017, überarbeitete Version



1 Einleitung

Dieses Betriebskonzept gibt Auskunft über die inhaltliche Ausrichtung und die operative Umsetzung des Jugendkulturlokals OXIL und regelt die Zusammenarbeit mit dem Verein OX. Kultur, weiteren Kulturakteuren sowie der städtischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Des Weiteren wird die Nutzung der Liegenschaft an der Oberen Brühlstrasse 6 in diesem Konzept detailliert dargestellt. Das Betriebskonzept wurde durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Vereins OX. Kultur und Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Zofingen in den Jahren 2013 und 2014 erarbeitet. Aufgrund der endenden Pilotphase (31. Dezember 2017) des Jugendkulturbetriebs OXIL, welcher seit 2015 geführt wird, wurde dieses Konzept unter Einbezug relevanter Akteure überprüft und angepasst.

2 Ausgangslage

Die Lärmklage des Eigentümers einer Nachbarliegenschaft des Lokals Ochsen führte im April 2012 zu einer drastischen Programmeinschränkung des Vereins OX. Kultur im Ochsen. Die klassischen Programmpunkte für Jugendliche und junge Erwachsene, Konzerte und Discos, konnten nicht mehr angeboten werden. Im September 2012 forderte deshalb die «Thut-Schluut-Bewegung» in Form einer Demonstration mehr Kultur in Zofingen.

Der Stadtrat setzte im Oktober 2012 eine Arbeitsgruppe Jugendkultur ein, um die Rahmenbedingungen zu erarbeiten, damit der Verein OX. Kultur im Ochsen auch in Zukunft zu den wichtigsten Kulturveranstaltern der Stadt Zofingen gezählt werden kann («Big Five» gemäss Kulturförderkonzept). Am „runden Tisch“ trafen sich Vereinsmitglieder des OX, die Leiterin Bereich Kultur sowie Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Letztere hat in den vergangenen Jahren punktuell Erfahrungen im Veranstalten einzelner Anlässe wie z. B. «Mic Check» (Plattform für junge Bands und Talente aus Zofingen und der Region) sammeln können. Da aufgrund von begrenzten personellen Ressourcen die Räumlichkeiten nicht voll ausgelastet waren, entstand die Vision, Synergien und Kooperationen in einem neuen gemeinsamen Jugendkulturlokal zu nutzen und zu vereinen.

Die Arbeitsgruppe widmete sich zuerst der Suche nach geeigneten Räumen in Zofingen. Dabei wurden folgende Lokalitäten in die Analyse einbezogen: Shake Club, Jugendherberge, Ochsen-Saal, ehemaliges Kino Scala, Abdankungshalle, Diriwächterhaus, Altes Zeughaus, Kleine Bühne und Jugendzentrum Planet Z. Kriterien, nach welchen die Lokalitäten bewertet wurden, waren folgende: Lage, Konfliktpotenzial, politische Realisierbarkeit, Dauer bis zur Betriebsaufnahme, Kosten Umbau und Dauerhaftigkeit/Nachhaltigkeit. Nach einer sorgfältigen Auswertung erwies sich das Jugendzentrum Planet Z an der Oberen Brühlstrasse 6 als idealer Ort für ein solches Vorhaben. Ebenfalls in die engere Auswahl kamen der Shake Club und die Kleine Bühne. Gegen den Shake Club sprach das allgemeine Risiko beider Parteien (Verein OX. Kultur und Offene Kinder- und Jugendarbeit), alles Bestehende aufgeben zu müssen und an einem neu Ort von vorne zu beginnen, wobei auf keine Erfahrungswerte zurückgegriffen werden konnte. Gegen die Kleine Bühne sprachen der Standort (unmittelbare Nähe zur Schule) sowie die Grösse und das begrenzte Fassungsvermögen der Lokalität. Für das aktuelle Jugendzentrum Planet Z sprach zudem, dass der Betrieb seit 1996 an der Oberen Brühlstrasse 6 besteht und die Lokalität in den vergangenen Jahren für vergleichbare Zwecke (Vermietungen, Partys, Konzerte, Jugendtreff, Band- und Proberäume usw.) genutzt wurde. Zudem befindet sich das Gebäude in einer Wohn- und Arbeitszone (WA4).

3 Das Haus

Das Jugendkulturlokal bietet Plattform für verschiedene Jugendkulturströmungen. Es dient als soziokultureller Begegnungsort für Jugendliche und junge Erwachsene. Bei Bedarf begleiten und unterstützen Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Jugendliche in ihren individuellen Anliegen. Sie erkennen die Bedürfnisse und Probleme der Jugendlichen, setzen sich mit ihnen auseinander und stellen eine niederschwellige Anlaufstelle im Jugendkulturlokal dar.

Im Erdgeschoss des Jugendzentrums Planet Z an der Oberen Brühlstrasse 6 befindet sich das eigentliche Jugendkulturlokal. Die Räumlichkeiten werden schon seit 1996 für Veranstaltungen (Konzerte, Partys usw.) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit genutzt. Mit einigen baulichen Anpassungen und einem neuen Betriebskonzept wird der bestehende Saal in ein Jugendkulturlokal umgestaltet. Zur Ausstattung zählen ein Konzert- und Discoraum, eine Bühne, ein Backstageraum bzw. Künstler/innenraum, eine Bar, Toiletten und ein Fumoir. Im vorderen Teil (strassenseitig) befindet sich die Ausgleichszone mit einer kleinen Bar-Theke, Sitzgelegenheiten und leiser Musik zum Verweilen. Die Aktionsräume im ersten Obergeschoss dienen der städtischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die sich an Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren richtet. Die Büroräume im ersten Obergeschoss wer-

den weiterhin durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit genutzt, stehen aber ebenfalls dem Jugendkulturbetrieb (z. B. Sitzungszimmer) zur Verfügung. Das Kellergeschoss soll durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit und die Jugendkultur genutzt werden.

Die regulären Öffnungszeiten für den Jugendkulturbetrieb sind an den Wochenenden (Freitag und Samstag) jeweils von 20:00 bis 02:00 Uhr. Je nach Bedarf können Veranstaltungen auch schon früher beginnen. In Ausnahmefällen kann einmal monatlich eine Verlängerung bis 03:00 oder 04:00 Uhr bei der Gewerbepolizei beantragt werden. Je nach Programm können Anlässe auch unter der Woche stattfinden (z. B. donnerstags), in diesem Fall schliesst der Betrieb um 24:00 Uhr. Während der Woche (Montag bis Donnerstag) werden die Räumlichkeiten für private Zwecke (z. B. für Musik-, Tanz- und Theaterproben) im Zeitraum von 17:00 bis 22:00 Uhr einmalig oder wiederkehrend vermietet. Der Sonntag gilt als Ruhetag, an welchem das Jugendkulturlokal geschlossen bleibt. Regelungen an Feiertagen werden gemäss den Richtlinien der Gewerbepolizei (§ 4 Gastgewerbegesetz) eingehalten.

Die Veranstaltungssaison des Vereins OX. Kultur und der weiteren Fremdveranstalter/innen (siehe Ressort 2 und 4 im Betriebskonzept Jugendkulturlokal) umfasst in der Regel acht Monate (Mitte September bis Mitte Mai). Diese acht Monate konzentrieren sich auf die Übergangszeit (Frühling und Herbst) sowie auf die Wintermonate. In den Monaten Mai und August gibt es keinen regulären Veranstaltungskalender. Das Jugendkulturlokal bleibt aber für Veranstaltungen mit Jugendlichen (vgl. Ressort 3) und für private Einzel- und/oder Dauervermietungen (vgl. Ressort 5) geöffnet. Während der Monate Juni und Juli schliesst der Betrieb ganz. Die Betriebsferien dienen für Renovations- und Wartungsarbeiten sowie für die Instandhaltung des Jugendkulturlokals.

4 Allgemeine Nutzungsbedingungen

- Das Jugendkulturlokal ist Veranstaltungs- und Projektraum für öffentliche Angebote ...
 - des Vereins OX. Kultur,
 - weiterer Veranstaltungsgruppen und
 - von Jugendlichen, welche von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gecoacht werden.

- Das Jugendkulturlokal ist Produktions-, Arbeits- und Proberaum für ...
 - jugendliche Einzelpersonen und
 - Gruppierungen/Vereine/Institutionen.

- Das Jugendkulturlokal wird zudem für private Veranstaltungen punktuell vermietet.

5 Zielgruppen

Primäre Zielgruppe (16- bis 25-Jährige)

Jugendliche und junge Erwachsene mit Bezug zur Stadt Zofingen (Wohnen, Schule, Freizeit) im Alter von 16 bis 25 Jahren, die ...

- Konzerte, Partys und andere Veranstaltungen organisieren möchten.
- als Publikum an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen.

Sekundäre Zielgruppe (ab 25-Jährige)

Erwachsene mit Bezug zur Stadt Zofingen, die ...

- mit ihren Produktionen auch Jugendliche ansprechen.
- aus Interesse Angebote des Jugendkulturlokals besuchen.

Tertiäre Zielgruppe

Vernetzungspartner/innen, Organisationen und Öffentlichkeit mit Bezug zum Jugendkulturlokal OXIL, weitere Jugendkulturhäuser, Nachbarschaft und Bevölkerung.

6 Ziele

Vision

Das Jugendkulturlokal ist ein zentraler Ort für Jugendkultur in der Stadt Zofingen mit regionaler Ausstrahlung.

Leistungsziele (Output)

- Es ist eine bedarfsgerechte Plattform für vielfältige Präsentationen von jungen Kulturschaffenden vorhanden.
- Das Jugendkulturlokal bietet ein reiches Kulturangebot für Jugendliche und interessierte Erwachsene an.
- Ein vielseitiges Publikum nutzt das kreative und facettenreiche Programm an unterschiedlichen Wochentagen.
- Jugendliche und weitere Akteure sind in die Organisation und Gestaltung des Betriebes miteinbezogen und werden bei Bedarf von Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt.
- Die möglichen baulichen Veränderungen im Umfeld des Jugendkulturlokals OXIL sind berücksichtigt, alternative Standorte sind durch die Betriebsführung geprüft und der Betrieb ist langfristig gesichert.
- Das grosse Engagement der Freiwilligen ist wertgeschätzt, langfristig gesichert, und eine grosse Identifikation des Vereins OX. Kultur und weiterer Akteure mit dem Jugendkulturlokal OXIL besteht.

Wirkungsziele (Outcome)

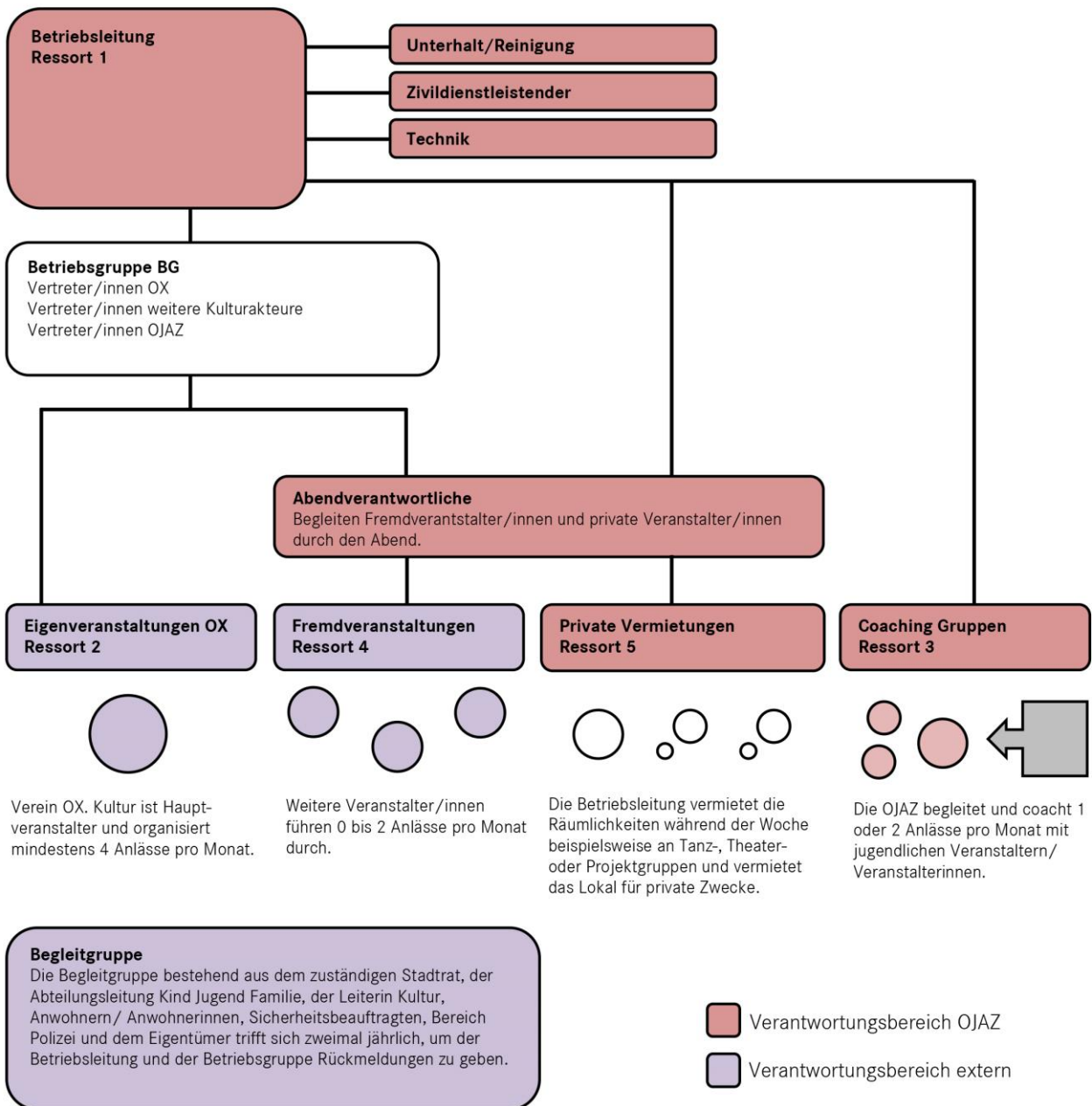
- Jugendliche und junge Erwachsene gestalten das gesellschaftlich kulturelle Leben mit und kennen die relevanten Abläufe, um selber eine Veranstaltung zu organisieren.
- Jugendliche und junge Erwachsene entdecken Fähigkeiten und entwickeln Fertigkeiten als Kulturschaffende oder als Organisatoren/Organisatorinnen im Kulturbereich.
- Jugendliche und junge Erwachsene vernetzen ihr Wissen und entfalten Kreativität und Experimentierlust.
- Die Akzeptanz des Jugendkulturlokales OXIL ist bei der Bevölkerung und Vernetzungspartnern/-partnerinnen gegeben und der Austausch ist bedarfsgerecht umgesetzt.

Wirkungsziele (Impact)

- Die Stadt Zofingen profitiert von einem attraktiven jugendkulturellen Angebot und positioniert sich als jugend- und kulturfreundliche Gemeinde mit regionaler Ausstrahlung.

7 Betrieb

Folgende grafische Darstellung stellt einen Überblick der diversen involvierten Funktionen und Trägerschaften im Betrieb des Jugendkulturlokals dar:



Das Betriebskonzept sieht eine enge Zusammenarbeit mit dem bereits bestehenden und etablierten Verein OX. Kultur vor. Der ehrenamtliche Verein fungiert dabei in der Rolle des Hauptveranstalters (vgl. Ressort 2, Betriebskonzept im Anhang). Eine zusätzliche Zusammenarbeitsvereinbarung regelt die Kooperation zwischen dem Verein und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei verpflichtet sich der Verein OX. Kultur, mindestens vier Veranstaltungen pro Monat (September bis April/Mai) zu organisieren. Er operiert dabei weiterhin finanziell unabhängig von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Er beteiligt sich jedoch mit seinem selbständig erwirtschafteten Ertrag und einem allfälligen Gewinn an den Miet- und Amortisationskosten des neuen Jugendkulturlokals. Es liegt in seiner Verantwortung, dass seine Ein- und Ausgaben für Veranstaltungen ausgeglichen sind. In diesem Sinne kommt er selbständig für sein kulturelles Angebot (Veranstaltungen, Helfer/innen, Kontakte usw.) auf und leistet dabei einen grossen Beitrag für eine lebendige Jugendkultur in Zofingen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit kann inhaltlich wie auch finanziell nicht als Hauptveranstalterin fungieren und ist daher auf einen starken und erfahrenen Partner angewiesen. Diese Zusammenarbeit hat sich bereits in den Vorbereitungen für dieses Projekt für beide Parteien als gewinnbringend erwiesen.

Eine Zusammenarbeit mit weiteren Kulturakteuren in der Funktion als Fremdveranstalter/innen (vgl. Ressort 4) aus Zofingen und der Region ist bereits ein fixer Bestandteil des Betriebskonzepts. Für Fremdveranstalter/innen gelten vergleichbare finanzielle Regelungen wie für den Verein OX. Kultur. Bei einer möglichen Betriebsaufnahme werden diese Kontakte aktiviert und in die Planung und Umsetzung miteinbezogen.

Eine weitere wichtige Komponente bildet die Förderung von jüngeren Veranstaltern/Veranstalterinnen (ab 16 Jahren). Auch sie sind im Betriebskonzept unter «Coaching Gruppen» (vgl. Ressort 3) vermerkt. Junge Erwachsene werden durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet, jedoch stets zur grösstmöglichen Selbständigkeit hin gefördert. Damit kann garantiert werden, dass der Nachwuchs frühzeitig aktiviert und in den laufenden Betrieb miteinbezogen werden kann.

Zusätzlich werden die Räumlichkeiten des Jugendkulturlokals für einmalige und/oder wiederkehrende private Anlässe (z. B. Tanz- und Theaterproben oder Geburtstage) vermietet (vgl. Ressort 5). Das Jugendkulturlokal ist niederschwellig und kommt verschiedenen Zielgruppen mit unterschiedlichen Interessen zugute. Diese Anlässe sind nicht öffentlich und werden nicht im Programm aufgeführt. Das Konzept sieht eine Bevorzugung Jugendlicher und junger Erwachsener aus der Stadt Zofingen vor. Eine Vermietung an Erwachsene mit lokalem Bezug oder für einen Event mit kulturellem Inhalt ist jedoch nicht ausgeschlossen.

Alle Veranstaltungsgruppen zahlen pro Anlass einen festen Betrag an die Miet- und Amortisationskosten des Jugendkulturlokals. Jugendliche Veranstaltungsgruppen, welche durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet werden, profitieren von speziellen Konditionen, da sie sich in einem Lernsetting befinden.

Die Betriebsleitung (vgl. Ressort 1) koordiniert die Tätigkeiten der verschiedenen Veranstalter/innen und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie ist für eine einheitliche Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Veranstaltungskalender) zuständig und repräsentiert das Projekt gegenüber Dritten. Eine Kernaufgabe ist der Vorsitz der Begleitgruppe (siehe Organigramm). Zudem vernetzt und steuert sie die unterschiedlichen Aktivitäten der Veranstalter/innen, (ehrenamtlichen) Mitarbeitenden und Helfer/innen. Sie setzt sich für einen guten und regelmässigen Austausch mit den Anspruchsgruppen (Anwohnerschaft, Vermieter/Liegenschaftsbesitzer und beispielsweise der Leiterin Bereich Kultur) ein.

Die Betriebsgruppe (BG) besteht gemäss separatem Pflichtenheft aus zwei Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, zwei bis drei Mitgliedern des Vereins OX. Kultur und allenfalls weiteren Kulturakteuren aus Zofingen und der Region. Die BG trifft sich regelmässig und fällt Entscheidungen zum Programm und zur Organisation der Veranstaltungen. Sie übernimmt dabei eine steuernde Funktion im Jugendkulturbetrieb. Beschlüsse der BG vertritt die Betriebsleitung (vgl. Ressort 1) gegenüber der Abteilungsleitung Kind Jugend Familie, dem Stadt- und Einwohnererrat sowie der Öffentlichkeit.

Neben der Betriebsleitung und den bereits beschriebenen Veranstaltungsgruppen sowie der BG, welche vor allem für die inhaltliche Ausgestaltung bzw. den Jugendkultur-Betrieb verantwortlich sind, sind weitere Personen zur Unterstützung und zur Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen sowie der Ordnung und Nachtruhe im Aussenbereich eingeplant.

- Abendverantwortliche begleiten Fremdveranstalter/innen und private Mieter/innen. Sie unterstützen mit ihrem Fachwissen und sind verantwortlich, dass Öffnungszeiten, Betriebsregeln und Sicherheitsvorschriften eingehalten sowie Aufräumarbeiten erledigt werden. Sie werden durch die Betriebsleitung instruiert und entschädigt.
- Für die Gewährleistung der Sicherheit sowie Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung während den Anlässen setzt die Betriebsleitung gemäss Betriebsbudget einen fixen Betrag ein. Die Security-Firma «SPS» kontrolliert das Einhalten der Nachtruhe und begleitet aktiv das Kommen und Gehen der Gäste. Bei Partys und grösseren Veranstaltungen muss sich der/die Veranstalter/in an den zusätzlichen Kosten (z. B. Verkehrsdienst) beteiligen.
- Der/die Haustechniker/in ist für eine regelmässige Instandhaltung der Technik zuständig (wöchentlicher Tech-Check) und instruiert externe Techniker/innen, damit eine fachgerechte Bedienung der Gerätschaften gewährleistet ist. Zudem leistet er/sie technische Unterstützung an Anlässen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Er/sie ist die technische Ansprechperson gegen aussen und entlastet die Betriebsleitung in diesem Bereich. Zudem sorgen weitere Mitarbeiter/innen im Stundenlohn für die Instandhaltung und Reinigung des Lokals.

- Dem Zivildienstleistenden der Offenen Kinder- und Jugendarbeit können in Absprache mit der Betriebsleitung Aufgaben gemäss Stellenprofil übertragen werden.
- Das Wirtepatent wird von OX. Kultur zur Verfügung gestellt. Die Leitung des Gastro-Bereichs wird ebenso ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern übernommen.

Die Begleitgruppe besteht aus politischen Vertreterinnen/Vertretern, der Abteilungsleitung Kind Jugend Familie, der Leiterin Bereich Kultur, Anwohnerinnen/Anwohnern, Vertretern/Vertreterinnen der Polizei und des Sicherheitsdienstes, dem Eigentümer, Veranstalter/innen und der Betriebsleitung. Diese Begleitgruppe trifft sich mindestens zweimal jährlich während der Betriebssaison, um der BG und der Betriebsleitung Rückmeldungen zu geben. Am „runden Tisch“ werden gemeinsame Erfolge und Meilensteine ausgewertet, aber auch allfällige Unklarheiten, Schwierigkeiten sowie Bedenken geklärt. Mit gemeinsamen Strategien werden bestehende Anliegen aufgenommen und konstruktive Lösungen gesucht.

8 Übersicht Verteilung der Aufgaben

Ressort	Beschreibung	Anzahl Veranstaltung/Monat	Zuständigkeit
1 Betriebsleitung	Betriebsleitung, Koordination Betrieb und Programm	-	OJAZ, 20 Stellenprocente <i>40 Stellenprocente an der Einwohnerratssitzung vom 18. Sept. 2017 zu beantragen</i>
2 Eigenveranstaltungen OX	Hauptveranstalter	mindestens 4 Anlässe	OX. Kultur
3 Coaching Gruppen	Begleitung Jugendgruppen von der Planung bis zur Durchführung einer Veranstaltung	1 bis 2 Anlässe	OJAZ (gemäss bestehendem Stellenplan)
4 Fremdveranstaltungen	Weitere Kulturakteure	0 bis 2 Anlässe	Fremdveranstalter /innen, Abendverantwortliche/r, Betriebsleitung
5 Private Vermietungen	Räumlichkeiten für Dauer- und/oder Einzelvermietung	0 bis 1 Anlass	Private Mieter/innen, Abendverantwortliche/r, Betriebsleitung

Pro Monat werden gemäss obiger Tabelle sechs bis acht Anlässe durchgeführt.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Zofingen ist personell an den Ressorts 1, 3, 4 und 5 beteiligt. Eine mögliche Strukturierung stellt sich wie folgt dar:

- Eine Fachperson übernimmt im Rahmen von 60 Stellenprozenten die Betriebsleitung (davon 20 % bestehend, übrige Pensenaufstockung) in Kombination mit Ressort 3 (Coaching Gruppen), Ressort 4 (Fremdveranstaltungen) und Ressort 5 (Private Vermietungen).
- Eine weitere Fachperson der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt im Rahmen von etwa 25 Stellenprozenten das Ressort 3 (Coaching Gruppen) gemäss bestehendem Stellenplan.

9 Übersicht Veranstaltungen

Diese fiktive Aufstellung veranschaulicht einen möglichen Betriebsmonat (à vier Wochen bzw. vier Wochenenden).

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	PV		PV		R2 OX	R5 PV	–
2	PV		PV		R2 OX	R4 FV	–
3	PV	PV			(R4 FV)*	R2 OX	–
4	PV	PV			R3 Coaching	(R2 OX)*	–

Legende

- Ressort 2: 4 bis 6 Eigenveranstaltungen OX. Kultur
- Ressort 3: «Coaching Gruppen» 1 bis 2 Veranstaltungen pro Monat
- Ressort 4: 0 bis 2 Fremdveranstaltungen (FV) pro Monat
- Ressort 5: 0 bis 1 private Vermietung (PV) pro Monat
sowie private Dauervermietungen während der Woche jeweils von 17 bis 22 Uhr (Mo - Do)

* An mindestens einem Wochenendtag pro Monat (Fr oder Sa) findet keine Veranstaltung statt.

10 Aufgaben und Ressorts auf einen Blick

Ressort 1 – Betriebsleitung (Gesamtkoordination Jugendkulturlokal 60%)

Die/der Leiter/in des Ressorts 1 ist für einen reibungslosen Betrieb sowie für die Administration und das Gesamtbudget verantwortlich, ihr/ihm ist auch der Gesamtbetrieb des Jugendkulturlokals unterstellt. Zudem koordiniert sie/er die übrigen Ressorts (siehe Anhang 2: Stellenprofil Betriebsleitung Jugendkulturlokal).

Aufgabe	Ausführung
Kommunikation mit der Stadt, Sponsoren, Dritten	Rechenschaftsberichte
Reinigung	Auftrag und Auftragsüberwachung des Hauswarts/der Hauswartin oder des Hauswarts-Team
Sicherheit	Oberste Verantwortung (Einsatzplanung erfolgt über die beiden Ressorts Eigen- und Fremdveranstaltungen sowie Private Vermietungen)
Unterhalt und Reparaturen	Verantwortlich für Auftragsvergabe gemäss Budget Kostengutsprache
Büro und Verwaltung	Koordination der Veranstaltungen und Raumnutzung Buchhaltung Leitung der Ressort- und BG-Sitzungen sowie Initiierung der Begleitgruppensitzungen
Werbung	Erstellt das Monatsprogramm Schaltet Inserate und sorgt für die Verteilung der Flyer und Plakate
Website	Bewirtschaftet die Website
Öffentlichkeitsarbeit (PR)	Kommunikation nach aussen
Corporate Identity	Verantwortlich für einen einheitlichen Auftritt
Vernetzung	Verantwortlich für Vernetzung und Kooperationen
Mediation	Vermittelt bei Konflikten jeder Art Kann weitere Fachpersonen zuziehen

Ressort 2 – Eigenveranstaltungen

Das Ressort 2 beinhaltet die Veranstaltungen des Hauptveranstalters OX. Kultur. Für die Leitung des Ressorts 2 sind Vereinsmitglieder von OX. Kultur verantwortlich und Ansprechperson für die Betriebsleitung (Ressort 1).

Aufgabe	Ausführung
Programmation	Abstimmung mit Ressorts 1, 3, 4, 5 Das Ressort 2 organisiert mindestens vier Anlässe pro Monat
Bewilligung	Gegebenenfalls Bewilligungen einholen (in Absprache mit Ressort 1)
Budget	Detailbudget pro Anlass an Ressort 1
Sicherheit	Gemäss Dispositiv der Betriebsleitung (Ressort 1)
Technik/Licht	Einsätze planen und überwachen
Booking Acts	Mit Bands/DJs kommunizieren, Verträge abschliessen, Running-Order erstellen, Suisa-Formular an Ressort 1
Mitarbeiterplanung	Einsätze planen und überwachen
Abrechnung	Gage und Technik abrechnen
Verantwortung	Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen Einhaltung der Schall- und Laserverordnung (SLV) Einhaltung Nachtruhe und Sauberkeit im Aussenbereich Einhaltung der Öffnungszeiten

Ressort 3 – Coaching Gruppen

Das Ressort 3 obliegt der Verantwortung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Als Ressortverantwortliche/r agiert die Betriebsleitung in enger Zusammenarbeit mit einer Person aus dem bestehenden Team bestimmt.

Aufgabe	Ausführung
Coaching	Ansprechperson für Jugendliche / junge Erwachsene und ihre Ideen und Projekte sein. Sie zur grösstmöglichen Selbständigkeit «empowern».
Programmation	Abstimmung mit Ressort 1, 2, 4, 5 Das Ressort 3 koordiniert und begleitet eine bis zwei Veranstaltung pro Monat
Bewilligung	Gegebenenfalls Bewilligungen einholen (in Absprache mit Ressort 1)
Budget	Detailbudget pro Anlass an Ressort 1
Sicherheit	Gemäss Dispositiv der Betriebsleitung (Ressort 1)
Technik/Licht	Einsätze planen und überwachen
Booking Acts	Mit Bands/DJs kommunizieren, Verträge abschliessen, Running-Order erstellen, Suisa-Formular an Ressort 1
Mitarbeiterplanung	Einsätze planen und überwachen
Abrechnung	Gage und Technik abrechnen
Verantwortung	Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen Einhaltung der Schall- und Laserverordnung (SLV) Einhaltung Nachtruhe und Sauberkeit im Aussenbereich Einhaltung der Öffnungszeiten

Ressort 4 – Fremdveranstaltungen

Die Leitung des Ressorts 4 wird durch die Betriebsleitung und allenfalls Abendverantwortliche übernommen. Sie ist zuständig für einen reibungslosen Ablauf der Fremdveranstaltungen.

Aufgabe	Ausführung
Programmation	Abstimmung mit Ressorts 1, 2, 3, 5 Das Ressort 4 koordiniert null bis zwei Fremdveranstaltungen pro Monat an Wochenendtagen (Fr/Sa)
Bewilligung	Gegebenenfalls Bewilligungen einholen (in Absprache mit Ressort 1)
Budget	Detailbudget pro Anlass an Ressort 1
Sicherheit	Gemäss Dispositiv
Technik/Licht	Bedarf des technischen Personals zusammentragen
Verträge	Mietverträge mit Fremdveranstaltern / Fremdveranstalterinnen abschliessen
Mitarbeiterplanung	Einsätze planen und überwachen
Abrechnung	Mit Veranstalter/in abrechnen Technik abrechnen Zapfengeld kassieren
Verantwortung (in Absprache mit Abendverantwortlichen)	Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen Einhaltung der Schall- und Laserverordnung (SLV) Einhaltung Nachtruhe und Sauberkeit im Aussenbereich Einhaltung der Öffnungszeiten

Ressort 5 – Private Vermietungen

Die Betriebsleitung ist gemeinsam mit einer anderen Person aus dem bestehenden Team für das Ressort 5, das Vermieten der Räume, verantwortlich.

Aufgabe	Ausführung
Programmation	Abstimmung mit Ressorts 1, 2, 3, 4 Das Ressort 5 koordiniert maximal eine Einzelvermietung/Veranstaltung pro Monat an einem Wochenende und weitere Dauervermietungen von Mo - Do
Bewilligung	Gegebenenfalls Bewilligungen einholen (in Absprache mit Ressort 1)
Budget	Detailbudget je nach Vermietung
Sicherheit	Gemäss Dispositiv
Technik/Licht	Bedarf des technischen Personals zusammentragen
Verträge	Mietverträge mit privaten Mietern/Mieterinnen abschliessen
Mitarbeiterplanung	Einsätze planen und überwachen
Abrechnung	Mit Mietern/Mieterinnen abrechnen Technik abrechnen Zapfengeld kassieren
Verantwortung (in Absprache mit Abendverantwortlichen)	Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen Einhaltung der Schall- und Laserverordnung (SLV) Einhaltung Nachtruhe und Sauberkeit im Aussenbereich Einhaltung der Öffnungszeiten

11 Zusammenarbeit der involvierten Akteure

Der Jugendkulturbetrieb wird von der Stadt Zofingen finanziert. Zudem zahlen der Verein OX. Kultur (Ressort 2), weitere kulturelle Fremdveranstalter/innen (Ressort 4) sowie private Mieter/innen (Ressort 5) Miet- und Amortisationskosten und engagieren sich für eine lebendige Jugendkultur. Ferner wird eine Unterstützung Dritter angestrebt, deren Beiträge jedoch für die Instandhaltung und Optimierung des Betriebs und der Technik verwendet werden. Der Verein OX. Kultur veranstaltet seine Anlässe selbständig und finanziell unabhängig von der städtischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In der Öffentlichkeit muss darauf hingewiesen werden, dass der Jugendkulturbetrieb ein Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und des Vereins OX. Kultur ist und durch die Stadt Zofingen und weitere Sponsoren mitfinanziert wird. Beispielsweise durch die Verwendung der Logos auf Plakaten oder durch Erwähnung in Medienberichten.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit kann die Räume und Infrastruktur im EG nutzen, sofern sie nicht durch Aktivitäten der Ressorts und deren Beteiligten, des Vereins OX. Kultur oder Dritte beansprucht werden.

Verträge, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Jugendkulturlokals eingegangen werden, müssen durch die Betriebsleitung unterzeichnet werden.

Weitere Kulturakteure können bei Bedarf in das Konzept eingebunden werden.

12 Finanzen

Diesem Kapitel übergeordnet gelten die Richtlinien der Stadt Zofingen sowie die Vorgaben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Zofingen.

Die Betriebsleitung ist zuständig für die Buchhaltung sowie für die Budgetierung in Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung Kind Jugend Familie.

Ausgaben

Miet- und Nebenkosten für die Räumlichkeiten an der Oberen Brühlstrasse 6 werden über das ordentliche Budget der Abteilung Kind Jugend Familie finanziert. Für die weiteren Betriebskosten (Werbung, Mobiliar usw.) steht ein Teil des jährlichen Budgets der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Zofingen zur Verfügung. Die im Projekt budgetierten zusätzlichen Ausgaben sowie die Mehrausgaben in der Erfolgsrechnung 2018 werden in einem offiziellen Stadtrats- bzw. Einwohnerratsantrag beantragt. Alle weiteren Veranstalter/innen kommen selbständig für die Kosten bzw. ihre Veranstaltungen auf.

Einnahmen

Der Verein OX. Kultur und Fremdveranstalter/innen beteiligen sich mit jeder Veranstaltung an den monatlichen Miet- und Amortisationskosten. In einer Zusammenarbeitsvereinbarung wird definiert, dass der Verein OX. Kultur monatlich mindestens vier Veranstaltungen organisieren muss, damit eine finanzielle Absicherung und ein attraktives Programm gewährleistet werden können. Ein Anlass soll in der Regel selbsttragend sein. Die Kassen- und Bar-einnahmen der Veranstalter/innen werden direkt für Gagen und andere mit der Veranstaltung verbundene Ausgaben verwendet. Ein allfälliger Gewinn geht an die jeweiligen Veranstalter/innen und soll möglichst in weitere Anlässe im Jugendkulturlokal investiert werden. Sobald der Bargewinn der Veranstalter/innen den Betrag der Miet- und Amortisationskosten (inkl. Ausgaben für Abendverantwortliche) übersteigt, wird ein erwirtschafteter Gewinn zwischen den Veranstalter/innen und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verteilt.

Budget 1 – Betrieb

Betriebsleitung: Koordination des Betriebs und des Programms, Personal, Material, Mobiliar etc.

Budgetposten	Erklärung	Einnahmen (CHF)	Ausgaben (CHF)
Betriebsleitung	40 % Stellenaufstockung, inkl. Sozialleistungen Beitrag Kanton Aargau an 10 %	4'226	42'262
	20 % inkl. Sozialleistungen, bestehende Stellenprozente		21'131
Miete	1/2 Anteil Miete		40'000
Haustechniker, Reinigung, Hauswart	Im Stundenlohn 1/2 Anteil		13'350
Betriebs- und Büromaterial			6'500
Anschaffungen Mobiliar			2'000
Ver- und Entsorgung			3'500
Dienstleistungen Dritter	Sicherheit, Suisa, Wirtepatent, Versicherungen, Honorare, Reparaturen		17'000
Anteil Zivildienstleistender und Spesen	1/2 Anteil		10'000
Telefon			300
Anteil Abschreibung Umbau	Auf 10 Jahre 1/2 Anteil		4'755
Interne Verrechnung Informatik			1'000
Total		4'226	161'798

Budget 2 – Veranstaltungen OX

Hauptveranstalter mit separatem Leistungsvertrag

Annahme: Mindestens vier Veranstaltungen pro Monat über die ganze Saison (Dauer 8 Monate)

Budgetposten	Erklärung	Einnahmen (CHF)	Ausgaben (CHF)
Miet- und Amortisationskosten pro Monat	12 Monate à 1'200 CHF	14'400	
Anteil Bareinnahmen (Durchschnitt)	650 CHF/Betriebsmonat	5'200	
Total		19'600	0

Budget 3 – Coaching Gruppen

Annahme: 8 Veranstaltungen pro Saison

Budgetposten	Erklärung	Einnahmen (CHF)	Ausgaben (CHF)
Projektgelder OJAZ	12 à 750 CHF		9'000
Amortisationskosten	12 à 150 CHF	1'800	
Anteil Bar-/Kassengewinn	12 à 200 CHF	2'400	
Total		4'200	9'000

Budget 4 – Fremdveranstaltungen

Annahme: 8 Veranstaltungen pro Saison

Budgetposten	Erklärung	Einnahmen (CHF)	Ausgaben (CHF)
Mietkosten	8 à 350 CHF	2'800	
Amortisationskosten	8 à 150 CHF	1'200	
Beteiligung Kosten Sicherheit	8 à 50 CHF	400	
Anteil Bargewinn	8 à 250 CHF	2'000	
Total		6'400	

Budget 5 – Private Vermietungen

Annahme: 8 Vermietungen pro Saison (nicht öffentlich)

Anmerkung: Die Mietkosten unterscheiden sich jeweils je nach Wohnort der Mieter/innen sowie Zielgruppenzugehörigkeit, Alter. Es wird abgestuft zwischen Ortsbürgern/Ortsbürgerinnen, Anwohnern/Anwohnerinnen von Gemeinden, welche das Jugendkulturlokal finanziell unterstützen, und Auswärtigen. Einfachheitshalber wurde im Budget ein Durchschnittswert eingesetzt.

Budgetposten	Erklärung	Einnahmen (CHF)	Ausgaben (CHF)
Mietkosten	4 à 350 CHF	1'400	
Amortisationskosten	4 à 150 CHF	600	
Beteiligung Kosten Sicherheit	4 à 50 CHF	200	
Anteil Bargewinn	4 à 250 CHF	1'000	
Dauervermietungen, Bistrobetrieb, Sonderveranstaltungen	Pauschal/Jahr	3'100	
Total		6'300	

Budget Zusammenstellung

Budgetposten	Erklärung	Einnahmen (CHF)	Ausgaben (CHF)
Budget 1		4'226	161'798
Budget 2		19'600	
Budget 3		4'200	9'000
Budget 4		6'400	
Budget 5		6'300	
Zusammenfassung Budget 2, 3, 4, 5		36'500	9'000
Total		40'726	170'798
Total Nettoaufwand			130'072

13 Sicherheit, Littering-Prävention und Parkplätze

In Zusammenarbeit mit der Regional- und Kantonspolizei, der Security-Firma «SPS» und unter Einbezug der Nachbarschaft wurde bei der Betriebsaufnahme 2015 ein separates Sicherheitskonzept erarbeitet. Für die Gewährleistung der Sicherheit während der Anlässe setzt die Betriebsleitung gemäss Betriebsbudget einen fixen Betrag für die Sicherheit (Security/Abendverantwortliche) ein. Nebst der Sicherheit wird das Einhalten der Nachtruhe kontrolliert sowie das Kommen und Gehen (Anreise/Abreise) der Gäste aktiv begleitet.

Die/der Hauswart(e) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Zofingen und die Firma «Binz Hauswartungen und Reinigungen», welche bereits jetzt für Aufräumarbeiten im Aussenbereich verantwortlich sind, arbeiten weiterhin zusammen und setzen sich für Sauberkeit und Ordnung im Aussenbereich ein.

Der Ein- und Ausgang des Jugendkulturlokals befindet sich auf der Südseite des Hauses, um strassenseitig (Obere Brühlstrasse) Lärm gegenüber der Nachbarschaft zu reduzieren. Die Anlieferung der Getränke sowie des Materials für Künstler/innen ist auf der Nordseite des Gebäudes vorgesehen, wo bereits heute eine Gewerberampe besteht. Im Jugendkulturlokal bestehen genügend Rückzugs- und Pausenmöglichkeiten (Fumoir, Ausgleichszone mit Bar-Theke im vorderen Bereich), um den Aussenraum zu entlasten. Während der Sommermonate, wenn sich Menschen gerne draussen aufhalten, ist der Betrieb aufgrund der Betriebsferien sowieso reduziert.

Das Betriebskonzept Jugendkulturlokal erweitert die Zielgruppe der Veranstaltungsbesuchenden des Jugendzentrums Planet Z. Da neu auch junge Erwachsene angesprochen werden, besteht Bedarf an Besucherparkplätzen. Die Berechnung nach der einschlägigen Norm (VSS) ergibt einen Bedarf von mindestens 8 Parkfeldern. Die zentrale Lage am Bahnhof mit stündlich mehreren Bus- und Zugverbindungen in die Region ist dabei berücksichtigt worden (Erschliessungsqualität A oder B; min./max. 40 %). Die 8 geforderten Parkplätze, wovon einer für Autofahrer/innen im Rollstuhl, können auf dem Gelände der Liegenschaft nachgewiesen werden. Da eine Doppelnutzung (Tag/Nacht) von bestehenden Gewerbeparkplätzen angestrebt wird, entstehen keine zusätzlichen Parkplätze.

14 Menschen mit Handicap

Der Zugang bzw. der Ausgang des Jugendkulturlokals für mobilitätseingeschränkte Menschen erfolgt in Absprache mit Procap über die Gewerberampe via Künstler/innen-Eingang bzw. Backstageraum auf der Nordseite des Hauses. Im Jugendkulturlokal befindet sich zudem ein rollstuhlgängiges WC.

15 Geltungsdauer, Evaluation und Optimierungen

Dieses Betriebskonzept wurde im Juni 2017, vor Ende der dreijährigen Pilotphase, überprüft und angepasst. Das Projekt wird dem Stadt- und Einwohnerrat im Sommer/Herbst 2017 zur Prüfung und Weiterführung unterbreitet. Kleinere inhaltliche Anpassungen oder Verifizierungen können künftig nach gegenseitiger Absprache zwischen der Begleitgruppe und der Abteilungsleitung Kind Jugend Familie fortlaufend vorgenommen werden. Besucher/innenzahlen werden statistisch nach dem Kriterium der Wohngemeinde erhoben. Mit Nachbargemeinden der Stadt Zofingen steht das Jugendkulturlokal OXIL in Kontakt.

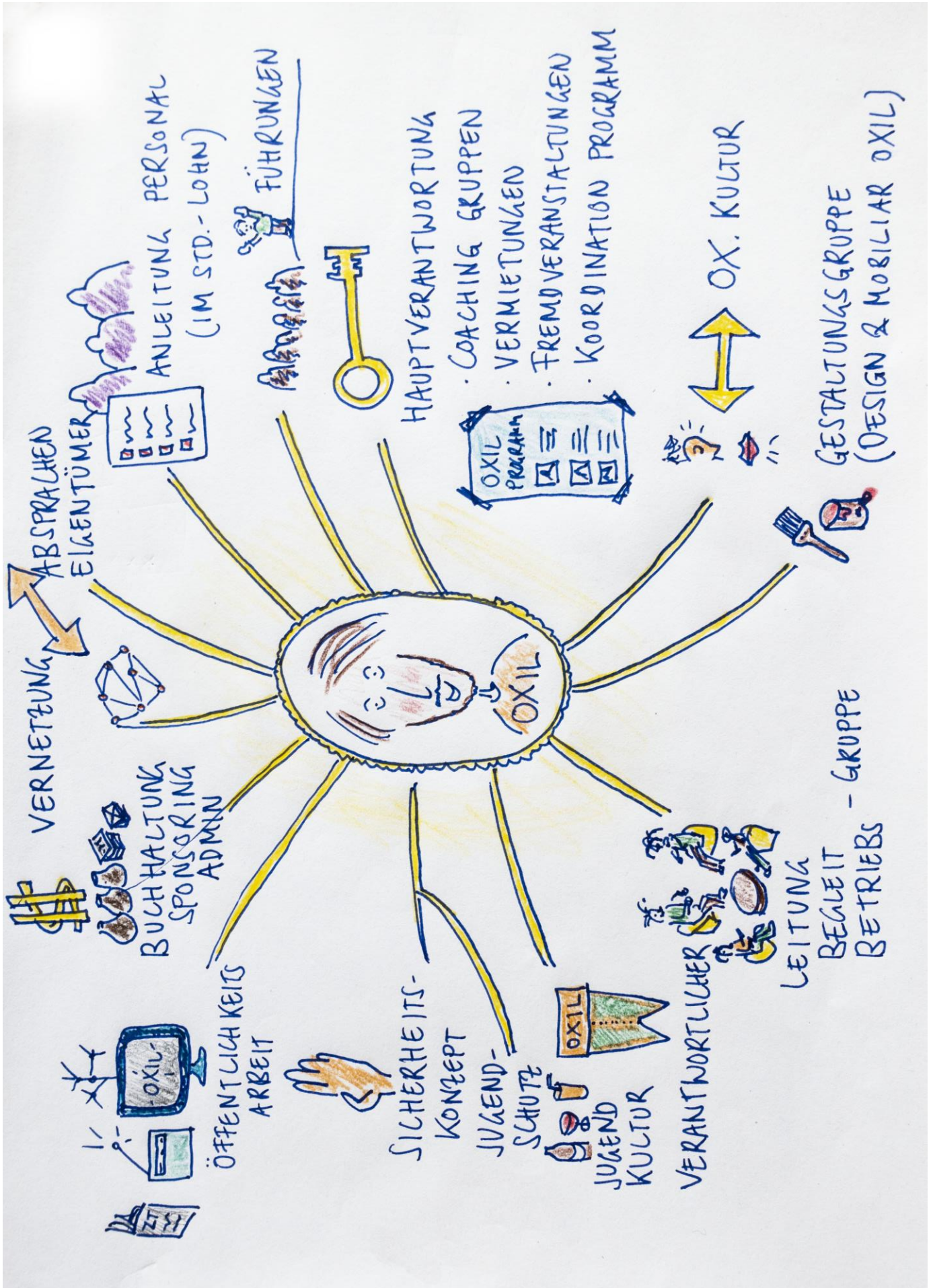
16 Anmerkungen

Das Jugendschutzkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Zofingen regelt den Umgang mit Alkoholausschank.

Dieses Betriebskonzept wurde in Anlehnung an die Konzepte des Jugendkulturraums «flon» des Jugendsekretariats der Stadt St. Gallen und des Nidwaldner Jugendkulturhauses «Senkel» der Gemeinde Stans verfasst.

17 Anhang

- Anhang 1: Zeichnung zum Stellenprofil Betriebsleitung Jugendkulturlokal
- Anhang 2: Stellenprofil Betriebsleitung Jugendkulturlokal



Anhang 2: Stellenprofil Betriebsleitung Jugendkulturlokal

1. Hauptaufgaben (Dem Stelleninhaber können bei Bedarf zusätzliche Aufgaben übertragen werden)

Leitung (30 Stellenprozente)

- Betriebsleitung Jugendkulturlokal (Hauptverantwortung über alle Ressorts vgl. Ressort 1 Betriebskonzept Jugendkulturlokal)
- Personelle Verantwortung und Anleitung des Personals im Stundenlohn (Technik, Unterhalt, Abendverantwortung, Reinigung)
- Leitung der Betriebsgruppe (operativ) und der Begleitgruppe (Schlüsselpersonen)
- Hauptverantwortung Coaching Gruppen (Förderung von Jugendkulturgruppierungen)
- Mitglied der Gestaltungsgruppe und verantwortlich für das Erscheinungsbild (Design und Mobiliar des OXILs)

Koordination (10 Stellenprozente)

- Koordination Programm im OXIL mit den verschiedenen Veranstaltungsgruppen und Freiwilligen (Programmation)
- Ansprechperson für Verein OX. Kultur mit damit verbundenen Vernetzungssitzungen
- Vermietungen und Fremdveranstaltungen
- Absprachen mit dem Eigentümer und der Hausverwaltung
- Absprache mit Security-Dienst und Polizei
- Erarbeitung, Umsetzung des Sicherheitskonzepts, Umsetzung des Jugendschutzes

Öffentlichkeitsarbeit (10 Stellenprozente)

- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Internetauftritt, Berichterstattung
- Öffentliche Führungen im OXIL und/oder Präsentationen für Interessierte und Vernetzungspartner/innen
- Vernetzung mit wichtigen Partnern/Partnerinnen (Organisationen und Öffentlichkeit mit Bezug zum Jugendkulturlokal OXIL, weitere Jugend(-kultur)häuser, Nachbarschaft, Bevölkerung)

Administration und Finanzen (10 Stellenprozente)

- Sponsoring, Buchhaltung
- Administration
- Monitoring und Qualitätssicherung
- Planungs-, Konzept-, Evaluationsarbeit

2. Kompetenzen

Wichtigste Entscheidungs- und Durchführungskompetenzen aufführen

- Budgetkompetenz im Rahmen der Jahres- und Projektplanung
- Programmplanung des Jugendkulturlokals sowie Jahresplanung und /-evaluation des Projekts zuhanden der Abteilungsleitung
- Konzeptänderungsvorschläge im Projekt zuhanden der Abteilungsleitung
- Inhaltliche Leitung und Koordination der Ressortverantwortlichen gemäss Konzept
- Leitung der Betriebs- und Begleitgruppe
- Anleitung und Einsatzplanung diverser Mitarbeitenden im Projekt

3. Verantwortung

Aufführen der Hauptverantwortungen

- Erreichen der Projektziele
- Projekt-Budgetverantwortung und sinnvoller Einsatz sowie verantwortlicher Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln
- Koordination/ Weiterentwicklung des Projekts
- Verantwortungsvolle Anleitung und Einteilung von Mitarbeitenden und Hilfskräften jeweils in Absprache mit der Teamleitung
- Verantwortungsvolle Anleitung und Pflege von ehrenamtlichen Helfern/Helferinnen
- Berichterstattung zuhanden der Abteilungsleitung und weitere relevante Instanzen/Personen

Bemerkungen

Die Priorisierung bei den Hauptaufgaben ist von der jeweiligen Saison (Sommer- oder Winterbetrieb) abhängig. Zum Beispiel: Betriebsferien des Jugendkulturlokals während der Sommermonate.

Datum

Vorgesetzte/Vorgesetzter

.....

.....

Datum

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

.....

.....